

BMF-AV Nr. 155/2023

BMF - IV/8 (IV/8)

An
Bundesministerium für Finanzen
Finanzamt Österreich
Finanzamt für Großbetriebe
Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge
Bundesfinanzgericht

Zentrale Services Zentrale Fachstelle

Geschäftszahl: 2023-0.913.349

22. Dezember 2023

Konsultationsvereinbarung zu Zweifelsfragen hinsichtlich der Auslegung der Grenzgängerregelung nach Artikel 15 Absatz 6 und Artikel 19 Absatz 1a des deutsch-österreichischen Doppelbesteuerungsabkommens vom 24. August 2000

Der nachfolgende Erlass gibt den Inhalt einer am 18./19. Dezember 2023 zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland auf Basis von Artikel 25 Abs. 3 des DBA Deutschland abgeschlossenen Konsultationsvereinbarung wieder. Die Konsultationsvereinbarung dient der Klärung der Wirkungsweise der Grenzgängerregelungen in Artikel 15 Abs. 6 sowie Artikel 19 Abs. 1a des DBA Deutschland. Sie legt die abgestimmte Auslegung der Anwendungsvoraussetzungen der Grenzgängerregelungen im Allgemeinen sowie in bestimmten Sonderfällen und die Rechtsfolgen der Anwendbarkeit der Grenzgängerregelung dar. Die Konsultationsvereinbarung gibt lediglich das gemeinsame Verständnis der Abkommenspartner wieder. Über die gesetzlichen Bestimmungen des Artikels 15 Abs. 6 und des Artikels 19 Abs. 1a DBA Deutschland hinausgehende Rechte und Pflichten werden dadurch nicht begründet.

Gestützt auf [Artikel 25 Absatz 3 des Abkommens](#) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung vom 24. August 2000, zuletzt geändert durch das Protokoll vom 21. August 2023, (im Folgenden als „Abkommen“ bezeichnet) haben die zuständigen Behörden Deutschlands und Österreichs die folgende Konsultationsvereinbarung zur Anwendung des

Abkommens zur Auslegung der Grenzgängerregelung nach [Artikel 15 Absatz 6](#) und [Artikel 19 Absatz 1a des Abkommens](#) jeweils iVm Ziffer 8 des Protokolls zum Abkommen erzielt:

Inhaltsverzeichnis

- 1 Allgemeines
- 2 Auslegungsfragen zur Grenzgängerregelung nach Artikel 15 Absatz 6 des Abkommens
 - 2.1 Nähe der Grenze
 - 2.2 Hauptwohnsitz
 - 2.3 Tätigkeitsausübung üblicherweise in der Grenzzone
 - 2.4 Begrenzung der 45-Tages-Grenze auf höchstens 20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage
 - 2.4.1 Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage
 - 2.4.2 Höchstgrenze von 20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage
 - 2.4.3 Teilzeitbeschäftigung
 - 2.4.4 Unterjähriger Zuzug / Wegzug
 - 2.4.5 Ansässigkeitswechsel innerhalb der Grenzzone
 - 2.4.6 Sonderfälle
 - 2.4.7 Vereinfachungsregelung
- 3 Auslegungsfragen zur Grenzgängerregelung nach Artikel 19 Absatz 1a des Abkommens
- 4 Dokumentation
- 5 Rechtsfolgen bei Wegfall der Grenzgängereigenschaft
- 6 Zeitliche Anwendung

1 Allgemeines

1. Die bisherige Grenzgängerregelung in [Artikel 15 Absatz 6 des Abkommens](#) konnte den jüngsten Entwicklungen der Arbeitswelt, die zu geänderten Arbeitsformen (vor allem Arbeiten im Homeoffice) geführt haben, nicht ausreichend Rechnung tragen. Sie wurde daher neu gefasst, um Beschäftigten in der Grenzzone mehr Flexibilität einzuräumen. Dies wird dadurch erreicht, dass das Arbeiten und Wohnen in der Grenzzone, nicht jedoch ein tägliches Pendeln über die Grenze erforderlich ist, um die Voraussetzungen der Grenzgängereigenschaft zu erfüllen.
2. Gemäß der Neuregelung in [Artikel 15 Absatz 6 des Abkommens](#) wird das ausschließliche Besteuerungsrecht an Gehältern, Löhnen und ähnlichen Vergütungen dem Ansässigkeitsstaat zugewiesen, wenn der Beschäftigte seinen Hauptwohnsitz im Ansässigkeitsstaat in der Nähe der Grenze hat und seine unselbständige Tätigkeit üblicherweise in der Nähe der Grenze ausübt. Dabei ist unbeachtlich, ob der Beschäftigte in der Grenzzone des Ansässigkeitsstaates (zB im Homeoffice) oder jener des anderen Vertragsstaates (zB in den Räumlichkeiten des Arbeitgebers) tätig wird.

3. Mit dem neuen [Artikel 19 Absatz 1a des Abkommens](#) wurde eine Grenzgängerregelung für im öffentlichen Dienst Beschäftigte eingeführt. Aufgrund von [Artikel 19 Absatz 1 Satz 2 des Abkommens](#) dürfen Vergütungen von im öffentlichen Dienst des Kassenstaates beschäftigten Personen, die im anderen Staat ansässig sind und Staatsangehörige dieses Staates sind oder nicht ausschließlich dort ansässig geworden sind, um diese Dienste zu leisten, im Ansässigkeitsstaat besteuert werden, soweit sie den Dienst dort leisten. Diese Regelung zielt insbesondere auf Personen ab, die ihre Dienste für eine staatliche Einrichtung des Kassenstaates, die auf dem Staatsgebiet des Ansässigkeitsstaates belegen ist, leisten (zB Personal, das von Botschaften beschäftigt wird). Ihrem Wortlaut gemäß umfasst die Regelung aber auch solche Konstellationen, in denen eine Person Dienste für eine staatliche Einrichtung des Kassenstaates leistet, die auf dem Staatsgebiet des Kassenstaates belegen ist (zB eine Universität), die betreffende Person aber im anderen Staat ansässig ist und die Dienste auch dort (zB im Homeoffice) leistet. In diesem Fall besteht ein geteiltes Besteuerungsrecht des Kassen- und des Ansässigkeitsstaates. Es hat daher eine Aufteilung der Vergütungen zu erfolgen.
4. Durch Einfügung des neuen [Artikel 19 Absatz 1a](#) in das Abkommen wird ermöglicht, dass die Dienste einer Person mit Hauptwohnsitz in der Nähe der Grenze auch innerhalb der Grenzzone des Ansässigkeitsstaates (insbesondere im Homeoffice am Hauptwohnsitz) geleistet werden können und dennoch das Besteuerungsrecht an den Vergütungen im Kassenstaat verbleibt, wenn die Person ihre Dienste üblicherweise in der Grenzzone des Kassen- oder Ansässigkeitsstaats leistet. Im grenznahen Bereich wird dadurch eine Aufteilung des Besteuerungsrechts vermieden. Anders als in [Artikel 15 Absatz 6 des Abkommens](#) verbleibt das ausschließliche Besteuerungsrecht für die Vergütungen dieser Personen beim Kassenstaat, für den die Dienste geleistet werden. Dies entspricht dem grundsätzlich in [Artikel 19 des Abkommens](#) verankerten Kassenstaatsprinzip.

2 Auslegungsfragen zur Grenzgängerregelung nach Artikel 15 Absatz 6 des Abkommens

2.1 Nähe der Grenze

5. Gemäß Ziffer 8 Satz 1 des Protokolls zum Abkommen umfasst der Ausdruck „in der Nähe der Grenze“ die Gemeinden, deren Gebiet ganz oder teilweise in einer Zone von je 30 Kilometern beiderseits der Grenze liegt (Grenzzone).
6. In der Anlage 1 und 2 zu dieser Konsultationsvereinbarung sind die entsprechenden Gemeinden benannt. Sind sowohl Hauptwohnsitz als auch Arbeitsort in einer der genannten Gemeinden belegen, sind die Voraussetzungen der Grenzgängerregelung dem Grunde nach erfüllt.

2.2 Hauptwohnsitz

7. Nach dem Wortlaut des Abkommens steht die Grenzgängereigenschaft nur Personen zu, die in ihrem Ansässigkeitsstaat ihren Hauptwohnsitz in der Nähe der Grenze haben.
8. Der Hauptwohnsitz entspricht dem Lebensmittelpunkt. Dabei ist auf den die Ansässigkeit vermittelnden Wohnsitz abzustellen. Dieser muss sich in der Nähe der Grenze befinden.
9. Die Begründung eines bloßen Zweitwohnsitzes in der Nähe der Grenze im Ansässigkeitsstaat reicht für die Inanspruchnahme der Grenzgängerregelung des Abkommens nicht aus. Andererseits führt allein der Umstand, dass ein Zweitwohnsitz außerhalb der Grenzzone im Ansässigkeits-, Tätigkeits- oder in einem Drittstaat besteht, nicht zur Aberkennung der Grenzgängereigenschaft.

2.3 Tätigkeitsausübung üblicherweise in der Grenzzone

10. Die Tätigkeit muss üblicherweise in der Grenzzone ausgeübt werden. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Seite der Grenze die Tätigkeit ausgeübt wird, ob in der Grenzzone des Ansässigkeitsstaates (zB im Homeoffice) oder jener des anderen Staates (zB in den Räumlichkeiten des Arbeitgebers). Eine Mindestanzahl an Grenzübertritten ist nicht erforderlich.
11. Gemäß Ziffer 8 Satz 2 des Protokolls zum Abkommen wird die Tätigkeit üblicherweise in der Grenzzone ausgeübt, wenn die Person während eines Kalenderjahres höchstens an 45 Arbeitstagen ganz oder teilweise außerhalb der Grenzzone tätig wird.
12. Für Zwecke der Anwendung des [Artikels 15 Absatz 6 des Abkommens](#) sind Arbeitstage die tatsächlichen Arbeitstage. Die tatsächlichen Arbeitstage sind alle Tage, an denen die Person ihre Tätigkeit tatsächlich ausübt und für die Arbeitslohn bezogen wird. Der zeitliche Umfang und die Art der Tätigkeitsübung ist für die Frage, ob ein Arbeitstag vorliegt, unbeachtlich.
13. Nicht als Arbeitstage gelten daher Tage, an denen ganztägig nicht gearbeitet wird. Dies gilt insbesondere im Fall von Krankheits- und Urlaubstagen, Tagen der Elternkarenz bzw. der Elternzeit, Tagen der Pflegefreistellung bzw. Pflegekarenz, Tagen der Inanspruchnahme von Zeitausgleich (sog. Gleittage) bzw. Tagen der Umwandlung von Geldansprüchen in ganztägigen Zeitausgleich (sog. Freizeitoption) und Tagen der Freistellung im Rahmen von Teilzeitmodellen (zB Blockmodell im Rahmen der Altersteilzeit). Dagegen können auch Wochenend- oder Feiertage grundsätzlich als tatsächliche Arbeitstage zu zählen sein, wenn die Person an diesen Tagen ihre Tätigkeit tatsächlich ausübt und diese durch den Arbeitgeber vergütet wird (siehe auch Rn. 18).
14. Die Tätigkeit darf während eines Kalenderjahres höchstens an 45 Arbeitstagen außerhalb der Grenzzone ausgeübt werden. Ein Arbeitstag ist in die Berechnung der 45-

Tage-Grenze nicht einzubeziehen, wenn die Tätigkeit an diesem Arbeitstag ausschließlich in der Grenzzone ausgeübt wird. Hingegen erfolgt eine Einbeziehung bereits dann, wenn die Tätigkeit nur teilweise außerhalb der Grenzzone ausgeübt wird.

15. Beispiel 1 - Teilweise Tätigkeit außerhalb der Grenzzone

Ein Arbeitnehmer arbeitet an einem Arbeitstag für sechs Stunden im Homeoffice und für zwei Stunden in den Räumlichkeiten des Arbeitgebers außerhalb der Grenzzone.

Da die Tätigkeit an diesem Arbeitstag teilweise außerhalb der Grenzzone und damit nicht ausschließlich in der Grenzzone ausgeübt wird, ist dieser Tag in die Berechnung der 45-Tage-Grenze einzubeziehen.

16. Arbeitstage der Hin- und Rückreise im Rahmen einer Geschäftsreise sind dann in die Berechnung der 45-Tage-Grenze einzubeziehen, wenn sich der Geschäftsort außerhalb der Grenzzone befindet.

17. Beispiel 2 – Hin- und Rückreise im Rahmen einer Geschäftsreise

Ein Arbeitnehmer befindet sich von Montag (Anreisetag) bis Freitag (Abreisetag) auf einer Geschäftsreise an einem Ort außerhalb der Grenzzone.

In die Berechnung der 45-Tage-Grenze sind fünf Tage einzubeziehen.

18. Kehrt ein Arbeitnehmer im Rahmen einer Geschäftsreise zB an Wochenenden nicht in die Grenzzone (an seinen Hauptwohnsitz) zurück, und wird an diesen Tagen keine Arbeit geleistet, weil der Arbeitnehmer frei hat, sind diese Tage nicht in die Berechnung der 45-Tage-Grenze einzubeziehen, selbst wenn der Arbeitgeber die Kosten für das Hotel für den Arbeitnehmer übernimmt. Erhält der Arbeitnehmer zusätzlich Aufwandsentschädigungen für die Tage am Wochenende, kann derselbe Schluss gezogen werden, solange keine Tätigkeit und demensprechend auch kein Entgelt für die Arbeitszeit geleistet wird.

2.4 Begrenzung der 45-Tages-Grenze auf höchstens 20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage

19. Zusätzlich zur 45-Tages-Grenze dürfen gemäß Ziffer 8 Satz 3 des Protokolls zum Abkommen die Tage außerhalb der Grenzzone höchstens 20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage im Rahmen des jeweiligen Arbeitsverhältnisses während eines Kalenderjahres betragen. Bei der Berechnung der Begrenzung sind daher in einem ersten Schritt sämtliche tatsächlichen Arbeitstage zu ermitteln (2.4.1) und in einem zweiten Schritt die Höchstgrenze von 20 Prozent anzuwenden (2.4.2).
20. Für Zwecke der Anwendung der Grenzgängerregelung des [Artikels 15 Absatz 6 des Abkommens](#) ist jedes Arbeitsverhältnis isoliert zu betrachten.

2.4.1 Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage

21. Maßgeblich für die Berechnung sind die tatsächlichen Arbeitstage im Sinne der Rn. 12 und 13 im Rahmen des jeweiligen Arbeitsverhältnisses pro Kalenderjahr.
22. Beispiel 3 – Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage bei mehreren Arbeitsverhältnissen:

B ist in Österreich ansässig und hat ganzjährig seinen Hauptwohnsitz in Österreich in der Nähe der Grenze. Er ist im Zeitraum 01.01. – 11.05. im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses mit gewöhnlichem Arbeitsort innerhalb der Grenzzone (mit 80 tatsächlichen Arbeitstagen) und im Zeitraum 10.09. – 31.12. im Rahmen eines anderen Arbeitsverhältnisses mit gewöhnlichem Arbeitsort innerhalb der Grenzzone (mit 70 tatsächlichen Arbeitstagen) beschäftigt.

Bei der Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage sind die Arbeitsverhältnisse getrennt zu betrachten. Das bedeutet, dass für das erste Arbeitsverhältnis 80 tatsächliche Arbeitstage und für das zweite Arbeitsverhältnis 70 tatsächliche Arbeitstage heranzuziehen sind.

2.4.2 Höchstgrenze von 20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage

23. In einem zweiten Schritt ist die Höchstgrenze von 20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage zu berechnen. Liegt diese über 45 Tagen, können für Zwecke der Prüfung der Grenzgängereigenschaft nur 45 Tage als zulässige Höchstgrenze der außerhalb der Grenzzone verbrachten Arbeitstage berücksichtigt werden.

24. Beispiel 4 – Berechnung der Höchstgrenze:

B ist in Österreich ansässig, hat ganzjährig seinen Hauptwohnsitz im österreichischen Teil der Grenzzone und ist vom 01.02. – 31.12. bei einem deutschen Arbeitgeber beschäftigt. In diesem Zeitraum arbeitet er 10 Tage im Homeoffice, ist 20 Tage auf Geschäftsreise in einem Drittstaat und arbeitet 15 Tage mobil in Österreich außerhalb der Grenzzone. Die restlichen Arbeitstage verbringt er in den Räumlichkeiten des Arbeitgebers innerhalb der Grenzzone in Deutschland.

1. Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage

a) Diese betragen 230 Tage.

b) Diese betragen 156 Tage.

2. Ermittlung der Höchstgrenze

a) $230 \text{ Tage} \cdot 20\% = 46 \text{ Tage}$, jedoch Kürzung auf 45 Tage.

b) $156 \text{ Tage} \cdot 20\% = 31,2 \text{ Tage}$, Aufrundung auf 32 Tage.

Die Vereinfachungsregelung (2.4.7.) kommt nicht zur Anwendung, da das Arbeitsverhältnis nicht ganzjährig besteht.

3. Arbeitstage außerhalb der Grenzzone

20 Tage Geschäftsreise + 15 Tage mobile Arbeit = 35 Tage.

(Die 10 Tage Homeoffice innerhalb der Grenzzone sind bei der Berechnung der Höchstgrenze nicht zu berücksichtigen.)

4. Ergebnis

Im Fall a) fällt B unter die Grenzgängerregelung in dem betreffenden Kalenderjahr, da er an nicht mehr als 45 Arbeitstagen ganz oder teilweise außerhalb der Grenzzone tätig wird.

Im Fall b) fällt B nicht unter die Grenzgängerregelung in dem betreffenden Kalenderjahr, da er an mehr als 32 Arbeitstagen ganz oder teilweise außerhalb der Grenzzone tätig wird.

25. Beispiel 5 – Arbeitgeberwechsel:

B ist in Deutschland ansässig und hat seinen Hauptwohnsitz ganzjährig im deutschen Teil der Grenzzone. Vom 01.01. – 11.05. übt er seine Tätigkeit in den Räumlichkeiten seines österreichischen Arbeitgebers (öAG 1) außerhalb der Grenzzone aus (50 tatsächliche Arbeitstage). Zum 12.05. wechselt er zu einem neuen österreichischen Arbeitgeber (öAG 2) und wird im restlichen Kalenderjahr von 130 tatsächlichen Arbeitstagen an 10 Tagen außerhalb, an den übrigen Tagen innerhalb der Grenzzone tätig.

1. Getrennte Betrachtung der beiden Arbeitsverhältnisse

öAG 1: 01.01. – 11.05. = Die Grenzgängerregelung findet auf diesen Zeitraum keine Anwendung, da die Tätigkeit nicht in der Grenzzone ausgeübt wird, insoweit kommt Artikel 15 Absatz 1 bis 3 des Abkommens zur Anwendung und das Besteuerungsrecht steht Österreich zu.

öAG 2: 12.05. – 31.12. = Prüfung, ob die Grenzgängerregelung anwendbar ist.

2. Ermittlung der maßgeblichen tatsächlichen Arbeitstage (öAG 2)

Diese betragen 130 Tage.

3. Berechnung der Höchstgrenze (öAG 2)

*130 Tage * 20% = 26 Tage*

4. Arbeitstage außerhalb der Grenzzone (öAG 2)

10 Tage; die Arbeitstage außerhalb der Grenzzone während des Arbeitsverhältnisses öAG 1 sind unbeachtlich.

5. Ergebnis (öAG 2)

B fällt für den Zeitraum 12.05. – 31.12. unter die Grenzgängerregelung, da er in diesem Zeitraum an nur 10 Tagen außerhalb der Grenzzone tätig ist. Die Vereinfachungsregelung (siehe Rn. 34) kommt u.a. aufgrund des Arbeitgeberwechsels nicht in Betracht. Für den Zeitraum 12.05. bis 31.12. steht das Besteuerungsrecht Deutschland zu.

2.4.3 Teilzeitbeschäftigung

26. Bei Teilzeitbeschäftigten, die nur tageweise beschäftigt sind, ist die Höchstgrenze anhand der 20 Prozent-Regelung zu berechnen. Bei Teilzeitbeschäftigten, die lediglich die tägliche Arbeitszeit reduzieren, nicht jedoch die Anzahl der Wochenarbeitstage im Vergleich zu einem Vollzeitbeschäftigten verringern, ist von der 45-Tage-Grenze bzw. 20 Prozent-Regelung auszugehen (siehe aber auch Rn. 34).

27. Beispiel 6 – Höchstgrenze bei Teilzeitbeschäftigung

B ist in Deutschland ansässig und hat seinen Hauptwohnsitz ganzjährig im deutschen Teil der Grenzzone. Er ist teilzeitbeschäftigt und arbeitet im ganzen Kalenderjahr lediglich zwei Tage pro Woche in Österreich innerhalb der Grenzzone. Im Zuge seiner Tätigkeit ist B an 17 Tagen aus geschäftlichen Gründen in einem Drittstaat tätig.

1. Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage

a) Diese betragen 90 Tage.

b) Diese betragen 80 Tage.

2. Berechnung der Höchstgrenze

*a) $90 \text{ Tage} * 20\% = 18 \text{ Tage}$*

*b) $80 \text{ Tage} * 20\% = 16 \text{ Tage}$*

3. Ergebnis

B ist im Fall a) Grenzgänger und im Fall b) kein Grenzgänger.

2.4.4 Unterjähriger Zuzug / Wegzug

28. Bei Zuzug in die Grenzzone bzw. Wegzug aus der Grenzzone während des Kalenderjahres wird für die Ermittlung der Höchstgrenze nur der jeweilige Zeitraum des Innehabens des Hauptwohnsitzes in der Grenzzone betrachtet. Für diesen Zeitraum sind die tatsächlichen Arbeitstage, die Tage des Tätigwerdens außerhalb der Grenzzone und die Höchstgrenze (20 Prozent der tatsächlichen Arbeitstage bei Hauptwohnsitz in der Grenzzone, max. 45 Tage) zu ermitteln. Die Tage vor dem Zuzug in die Grenzzone oder nach dem Wegzug aus der Grenzzone sind unbeachtlich und werden weder bei der Ermittlung der tatsächlichen Arbeitstage noch bei den Tagen des Tätigwerdens außerhalb der Grenzzone berücksichtigt.

29. Beispiel 7 – Zuzug in die Grenzzone

B ist in Österreich ansässig und hat ganzjährig seinen Hauptwohnsitz in Österreich. Er begründet allerdings erst zum 12.05. seinen Hauptwohnsitz in der Nähe der Grenze im österreichischen Teil der Grenzzone. Er ist ganzjährig bei einem deutschen Arbeitgeber in der Nähe der Grenze beschäftigt.

1. getrennte Betrachtung der beiden Zeiträume (vor und nach dem Zuzug in die Grenzzone)

Die tatsächlichen Arbeitstage betragen im ersten Zeitraum (01.01. – 11.05.) 50 und im zweiten Zeitraum (12.05. – 31.12.) 130 Tage.

01.01. – 11.05. = Die Grenzgängerregelung ist mangels Hauptwohnsitzes in der Nähe der Grenze nicht anwendbar; insoweit kommt Artikel 15 Absatz 1 bis 3 des Abkommens zur Anwendung.

12.05. – 31.12. = Prüfung, ob die Grenzgängerregelung anwendbar ist.

2. Ermittlung der maßgeblichen tatsächlichen Arbeitstage (zweiter Zeitraum)

Diese betragen 130 Tage.

3. Berechnung der Höchstgrenze (zweiter Zeitraum)

$130 \text{ Tage} * 20\% = 26 \text{ Tage}$

4. Ergebnis (zweiter Zeitraum)

B fällt für den Zeitraum 12.05. bis 31.12. unter die Grenzgängerregelung, wenn er an maximal 26 Tagen im Zeitraum 12.05. bis 31.12. außerhalb der Grenzzone tätig ist.

2.4.5 Ansässigkeitswechsel innerhalb der Grenzzone

30. Für Zwecke der Anwendung der Grenzgängerregelung des [Artikels 15 Absatz 6 des Abkommens](#) führt auch ein Ansässigkeitswechsel innerhalb der Grenzzone von einem in den anderen Vertragsstaat zu isoliert zu betrachtenden Zeiträumen.

31. Beispiel 8 – Ansässigkeitswechsel innerhalb der Grenzzone

B ist ganzzjährig bei einem deutschen Arbeitgeber in der Grenzzone beschäftigt und hat sowohl den Hauptwohnsitz als auch die Ansässigkeit im Zeitraum 01.01. bis 11.05. im deutschen Teil der Grenzzone. In diesem Zeitraum wird er an 50 tatsächlichen Arbeitstagen tätig, wobei er 30 davon außerhalb der Grenzzone in Deutschland auf Geschäftsreise verbringt; an den übrigen 20 Arbeitstagen wird er in den Geschäftsräumen seines Arbeitgebers tätig. Zum 12.05. gibt er den Wohnsitz in Deutschland auf, begründet seinen Hauptwohnsitz im österreichischen Teil der Grenzzone und wird in Österreich ansässig. In diesem Zeitraum wird er an 130 tatsächlichen Arbeitstagen tätig, wovon er 20 Tage mobil außerhalb der Grenzzone arbeitet.

1. Getrennte Betrachtung der Zeiträume vor und nach Ansässigkeitswechsel

Für den Zeitraum 01.01. – 11.05. = Die Grenzgängerregelung findet auf diesen Zeitraum keine Anwendung, da der Hauptwohnsitz und die Ansässigkeit im deutschen Teil der Grenzzone sind und die Tätigkeit ausschließlich in Deutschland ausgeübt wird. Das Besteuerungsrecht steht Deutschland zu.

12.05. – 31.12. = Prüfung, ob die Grenzgängerregelung anwendbar ist.

2. Ermittlung der maßgeblichen tatsächlichen Arbeitstage

Diese betragen 130 Tage. Die tatsächlichen Arbeitstage während des Zeitraumes vom 01.01. – 11.05. sind unbeachtlich.

3. Berechnung der Höchstgrenze

$130 \text{ Tage} * 20\% = 26 \text{ Tage}$

4. Arbeitstage außerhalb der Grenzzone

20 Tage; die 30 Tage vor dem Ansässigkeitswechsel sind unbeachtlich.

5. Ergebnis

B fällt für den Zeitraum 12.05. – 31.12. unter die Grenzgängerregelung, da er in diesem Zeitraum an weniger als 26 Tagen außerhalb der Grenzzone tätig ist. Österreich steht das Besteuerungsrecht zu.

2.4.6 Sonderfälle

32. Bei Schichtdienst, der an einem Kalendertag beginnt und am nächsten Kalendertag endet (zB 20 Uhr bis 6 Uhr) ist nur ein Tag bei der Ermittlung der maßgeblichen

tatsächlichen Arbeitstage und bei der Ermittlung der Höchstgrenze einzubeziehen. Entsprechendes gilt bei vergüteten Bereitschaftsdiensten.

33. Beispiel 9 – Besonderheiten bei Schichtdienst:

B ist in Deutschland ansässig und hat seinen Hauptwohnsitz ganzjährig im deutschen Teil der Grenzzone. Er ist ganzjährig für einen Arbeitgeber tätig und leistet im Kalenderjahr 200 Schichtdienste, davon 75 Nachtdienste, die jeweils um 22 Uhr beginnen und am nächsten Tag um 6 Uhr enden. 178 Schichtdienste werden in der Grenzzone und 22 Schichtdienste außerhalb der Grenzzone geleistet.

1. Ermittlung der maßgeblichen tatsächlichen Arbeitstage

Diese betragen 200 Tage. Die Nachtdienste werden dabei jeweils als ein tatsächlicher Arbeitstag berücksichtigt.

2. Berechnung der Höchstgrenze

45 Tage; B kann von der Vereinfachungsregelung (siehe Rn. 34) Gebrauch machen, sodass eine gesonderte Prüfung der 20 Prozent-Grenze unterbleiben kann.

3. Ergebnis

B fällt für das gesamte Jahr unter die Grenzgängerregelung.

2.4.7 Vereinfachungsregelung

34. Ist ein Arbeitnehmer ganzjährig an mindestens fünf Tagen pro Woche beim selben Arbeitgeber beschäftigt, kann aus Vereinfachungsgründen nur auf die Grenze von 45 Arbeitstagen abgestellt werden. In diesem Fall muss die 20 Prozent-Grenze nicht zusätzlich geprüft werden.

35. Die Vereinfachungsregelung gilt insbesondere nicht, wenn

- das Arbeitsverhältnis nicht ganzjährig besteht,
- nicht ganzjährig ein Vergütungsanspruch gegenüber dem Arbeitgeber besteht (zB bei Elternkarenz bzw. Elternzeit, längeren Krankheiten, unbezahltem Urlaub),
- der Arbeitnehmer teilzeitbeschäftigt mit weniger als fünf Wochenarbeitstagen ist (siehe 2.4.3),
- der Arbeitnehmer während des Kalenderjahres in die Grenzzone gezogen bzw. aus der Grenzzone weggezogen ist (siehe 2.4.4), oder
- der Arbeitnehmer während des Kalenderjahres innerhalb der Grenzzone von einem Vertragsstaat in den anderen Vertragsstaat gezogen ist (siehe 2.4.5.).

3 Auslegungsfragen zur Grenzgängerregelung nach Artikel 19 Absatz 1a des Abkommens

36. Mit [Artikel 19 Absatz 1a des Abkommens](#) wurde eine Grenzgängerregelung für im öffentlichen Dienst Beschäftigte eingeführt. Als Grenzgänger im Sinne dieser Bestimmung

gelten im öffentlichen Dienst Beschäftigte, die üblicherweise in der Nähe der Grenze Dienste leisten, in einer im Kassenstaat in der Nähe der Grenze gelegene Dienststelle eingegliedert sind, in der ein Arbeitsplatz zur Arbeitsausübung zur Verfügung steht, und im anderen Staat in der Nähe der Grenze ihren Hauptwohnsitz haben. Zum rechtspolitischen Hintergrund siehe Rn. 3 und 4.

37. Für die Anwendung der Grenzgängerregelung des [Artikels 19 Absatz 1a des Abkommens](#) gilt Abschnitt 2 sinngemäß.
38. Die Anwendung der Grenzgängerregelung im öffentlichen Dienst setzt voraus, dass die Person in eine in der Grenzzone des Kassenstaates gelegene Dienststelle eingegliedert ist. Als Dienststelle ist eine organisatorische Einheit zu verstehen, die eine gewisse Selbständigkeit aufweist und der die Person organisatorisch angehört bzw. der die im öffentlichen Dienst beschäftigte Person zur dauernden Dienstverrichtung zugewiesen ist.
39. Darüber hinaus muss ein Arbeitsplatz zur Arbeitsausübung zur Verfügung stehen. Ein Arbeitsplatz kann beispielsweise ein eigenes Büro oder ein Schreibtisch in einem Großraumbüro sein.
40. Beispiel 10 – Homeoffice-Tätigkeit einer Grenzgängerin im öffentlichen Dienst

B ist in Deutschland ansässig und hat ihren Hauptwohnsitz in Deutschland in der Nähe der Grenze. Sie ist im öffentlichen Dienst der Republik Österreich in eine Dienststelle in der Grenzzone organisatorisch eingegliedert. Ihr steht dort auch ein Arbeitsplatz zur Verfügung. An drei Arbeitstagen pro Woche verrichtet sie ihren Dienst an diesem Arbeitsplatz an der Dienststelle, an den übrigen zwei Arbeitstagen pro Woche wird sie im Homeoffice an ihrem Hauptwohnsitz in der Nähe der Grenze tätig. B wird an keinem Tag außerhalb der Grenzzone tätig.

Ergebnis: B unterliegt nur in Österreich (Kassenstaat) der Besteuerung, auch wenn sie im Homeoffice in Deutschland tätig wird.

Variante: Werden die Dienste an mehr als 45 Tagen außerhalb der Grenzzone in einem der beiden Vertragsstaaten oder in Drittstaaten geleistet (beispielsweise aufgrund von Dienstreisen), hätte dies zur Folge, dass nicht mehr Artikel 19 Absatz 1a, sondern Absatz 1 Satz 2 (Staatsbürgerschaftsvorbehalt) des Abkommens anwendbar wäre und es folglich zu einer Aufteilung des Besteuerungsrechtes käme.

4 Dokumentation

41. Folgende Aufzeichnungen sind vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu führen und auf Verlangen vorzulegen:
- Anzahl der tatsächlichen Arbeitstage;
 - Anzahl der Arbeitstage außerhalb der Grenzzone in einem der beiden Vertragsstaaten oder in Drittstaaten.

5 Rechtsfolgen bei Wegfall der Grenzgängereigenschaft

42. Entfällt die Grenzgängereigenschaft, zB weil die 45-Tages-Grenze überschritten wird, entfällt die Anwendung von [Artikel 15 Absatz 6](#) und [Artikel 15 Absätze 1 bis 3](#) des Abkommens finden wieder Anwendung. Eine entsprechende Aufteilung der Besteuerung ist vorzunehmen. In der Folge ist regelmäßig zumindest ein Teil der Vergütung im Ansässigkeitsstaat nach dem Abkommen steuerfrei zu stellen. Das zuständige Finanzamt im Ansässigkeitsstaat wird im Rahmen einer Veranlagung das Entgelt idR nur dann steuerfrei stellen, wenn die Person
- a) eine Besteuerung im anderen Staat (Tätigkeitsstaat) nachweist, und
 - b) die Anzahl der Arbeitstage außerhalb der Grenzzone belegt.
43. Liegen die Voraussetzungen für die Grenzgängerregelung des [Artikels 19 Absatz 1a des Abkommens](#) des Abkommens nicht vor, sind die Vergütungen für Zwecke der Besteuerung gemäß [Artikel 19 Absatz 1 Satz 2 des Abkommens](#) anhand der Tätigkeitstage zwischen dem Kassenstaat und dem Ansässigkeitsstaat aufzuteilen.

6 Zeitliche Anwendung

44. Diese Konsultationsvereinbarung ist für Anwendungs- und Auslegungsfragen des [Artikels 15 Absatz 6](#) und [Artikels 19 Absatz 1a](#) des Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen und zur Verhinderung der Steuerverkürzung und -umgehung vom 24. August 2000, zuletzt geändert durch das Protokoll vom 21. August 2023 anwendbar.
45. Die Konsultationsvereinbarung vom 4./9. April 2019 soll weiterhin im Anwendungsbereich des Abkommens vor Wirksamwerden des Protokolls (siehe Artikel X Ziffer 2 Buchstabe c) vom 21. August 2023 gelten.

Bundesministerium für Finanzen, 22. Dezember 2023

Anlage 1

Liste der Gemeinden in Österreich, die ganz oder teilweise in einer Zone von 30 Kilometern der Grenze liegen

Hinsichtlich der Bestimmung der Grenzgemeinden gemäß Ziffer 8 Satz 1 des Protokolls zum Abkommen gilt in Bezug auf den Grenzverlauf innerhalb des Bodensees das Folgende:

Die auf österreichischem Staatsgebiet liegenden Grenzgemeinden werden nach Maßgabe der Kondominiumstheorie ermittelt. Erfasst sind die diejenigen Gemeinden, die am österreichischen Bodenseeufer belegen sind und sich ganz oder teilweise innerhalb eines 30 Kilometer-Radius entlang der auf deutschem Staatsgebiet belegenen Ufergrenze befinden.

1. Erfasste Städte und Gemeinden in Oberösterreich

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Aigen-Schlögl	41343
Altenfelden	41304
Altheim	40401
Altschwendt	41401
Ampflwang im Hausruckwald	41701
Andorf	41402
Andrichsfurt	41201
Antiesenhofen	41202
Arnreit	41305
Aschach an der Donau	40502
Aspach	40402
Atzesberg	41306
Auberg	41307
Auerbach	40403
Aurolzmünster	41203
Bad Goisern am Hallstättersee	40702

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Braunau am Inn	40404
Brunnenthal	41403
Burgkirchen	40405
Diersbach	41404
Dorf an der Pram	41405
Eberschwang	41204
Eggelsberg	40406
Eggerding	41406
Eitzing	41205
Engelhartszell	41407
Enzenkirchen	41408
Eschenau im Hausruckkreis	40804
Esternberg	41409
Feldkirchen an der Donau	41606
Feldkirchen bei Mattighofen	40407
Fornach	41708
Frankenburg am Hausruck	41709
Franking	40408
Freinberg	41410
Geboltskirchen	40807
Geiersberg	41206
Geinberg	41207
Geretsberg	40409
Gilgenberg am Weilhart	40410
Gosau	40706
Grieskirchen	40808
Gurten	41208

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Haag am Hausruck	40809
Haibach ob der Donau	40505
Haigermoos	40411
Handenberg	40412
Hartkirchen	40506
Haslach an der Mühl	41309
Heiligenberg	40810
Helfenberg	41345
Helpfau-Uttendorf	40413
Herzogsdorf	41612
Hinzenbach	40507
Hochburg-Ach	40414
Hofkirchen an der Trattnach	40811
Hofkirchen im Mühlkreis	41312
Hohenzell	41209
Hönnhart	40415
Hörbich	41311
Innerschwand am Mondsee	41712
Jeging	40416
Julbach	41313
Kallham	40812
Kirchberg bei Mattighofen	40417
Kirchberg ob der Donau	41314
Kirchdorf am Inn	41210
Kirchheim im Innkreis	41211
Klafter am Hochficht	41315
Kleinzell im Mühlkreis	41316

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Kollerschlag	41317
Kopfing im Innkreis	41411
Lambrechten	41212
Lembach im Mühlkreis	41318
Lengau	40418
Lichtenau im Mühlkreis	41319
Lochen am See	40419
Lohnsburg am Kobernaußerwald	41213
Maria Schmolln	40420
Mattighofen	40421
Mauerkirchen	40422
Mayrhof	41412
Mehrnbach	41214
Mettmach	41215
Michaelnbach	40815
Mining	40423
Mondsee	41715
Moosbach	40424
Moosdorf	40425
Mörschwang	41216
Mühlheim am Inn	41217
Munderfing	40426
Münzkirchen	41413
Natternbach	40816
Nebelberg	41320
Neufelden	41321
Neuhofen im Innkreis	41218

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Neukirchen am Walde	40817
Neukirchen an der Enknach	40427
Neumarkt im Hausruckkreis	40818
Neustift im Mühlkreis	41329
Niederkappel	41322
Niederwaldkirchen	41323
Oberhofen am Irrsee	41719
Oberkappel	41324
Obernberg am Inn	41219
Oberneukirchen	41615
Oberwang	41721
Oepping	41325
Ort im Innkreis	41220
Ostermiething	40428
Ottwang am Hausruck	41722
Palting	40429
Pattigham	41221
Peilstein im Mühlviertel	41326
Perwang am Grabensee	40430
Peterskirchen	41222
Peuerbach	40835
Pfaffstätt	40431
Pfarrkirchen im Mühlkreis	41327
Pischelsdorf am Engelbach	40432
Pollham	40821
Polling im Innkreis	40433
Pöndorf	41726

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Pötting	40820
Pram	40822
Prambachkirchen	40508
Pramet	41223
Pupping	40509
Putzleinsdorf	41328
Raab	41414
Rainbach im Innkreis	41415
Redleiten	41729
Reichersberg	41224
Ried im Innkreis	41225
Riedau	41416
Rohrbach-Berg	41344
Roßbach	40434
Rottenbach	40823
Sarleinsbach	41338
Schalchen	40441
Schardenberg	41423
Schärding	41422
Schildorn	41229
Schwand im Innkreis	40442
Schwarzenberg am Böhmerwald	41341
Senftenbach	41230
Sigharting	41424
St. Aegidi	41417
St. Agatha	40824
St. Florian am Inn	41418

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
St. Georgen am Fillmannsbach	40435
St. Georgen bei Grieskirchen	40825
St. Georgen bei Obernberg am Inn	41226
St. Gotthard im Mühlkreis	41621
St. Johann am Walde	40436
St. Johann am Wimberg	41331
St. Lorenz	41735
St. Marienkirchen am Hausruck	41227
St. Marienkirchen an der Polsenz	40510
St. Marienkirchen bei Schärding	41419
St. Martin im Innkreis	41228
St. Martin im Mühlkreis	41332
St. Oswald bei Haslach	41333
St. Pantaleon	40437
St. Peter am Hart	40438
St. Peter am Wimberg	41334
St. Radegund	40439
St. Roman	41420
St. Stefan-Afiesl	41346
St. Thomas	40826
St. Ulrich im Mühlkreis	41336
St. Veit im Innkreis	40440
St. Veit im Mühlkreis	41337
St. Willibald	41421
St. Wolfgang im Salzkammergut	40717
Steegen	40828
Straß im Attergau	41741

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Stroheim	40512
Suben	41425
Taiskirchen im Innkreis	41231
Tarsdorf	40443
Taufkirchen an der Pram	41426
Taufkirchen an der Trattnach	40829
Tiefgraben	41742
Tollet	40830
Treibach	40444
Tumeltsham	41232
Überackern	40445
Ulrichsberg	41342
Unterach am Attersee	41745
Utzenaich	41233
Vichtenstein	41427
Vorderweißenbach	41628
Waizenkirchen	40831
Waldkirchen am Wesen	41428
Waldzell	41234
Weibern	40833
Weilbach	41235
Weißkirchen im Attergau	41748
Wendling	40834
Weng im Innkreis	40446
Wernstein am Inn	41429
Wippenham	41236
Zell am Moos	41751

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Zell an der Pram	41430

2. Erfasste Städte und Gemeinden in Salzburg

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Abtenau	50201
Adnet	50202
Altenmarkt im Pongau	50401
Anif	50301
Annaberg-Lungötz	50203
Anthering	50302
Bad Hofgastein	50402
Bad Vigaun	50213
Bergheim	50303
Berndorf bei Salzburg	50304
Bischofshofen	50404
Bruck an der Großglocknerstraße	50602
Bürmoos	50305
Dienten am Hochkönig	50603
Dorfbeuern	50306
Dorfgastein	50405
Eben im Pongau	50406
Ebenau	50307
Elixhausen	50308
Elsbethen	50309
Eugendorf	50310
Faistenau	50311
Filzmoos	50407
Flachau	50408

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Fusch an der Großglocknerstraße	50604
Fuschl am See	50312
Goldegg	50410
Golling an der Salzach	50204
Göming	50313
Grödig	50314
Großarl	50411
Großgmain	50315
Hallein	50205
Hallwang	50316
Henndorf am Wallersee	50317
Hintersee	50318
Hof bei Salzburg	50319
Hüttau	50412
Kaprun	50606
Kleinarl	50414
Koppl	50321
Köstendorf	50320
Krispl	50206
Kuchl	50207
Lamprechtshausen	50322
Lend	50608
Leogang	50609
Lofer	50610
Maishofen	50611
Maria Alm am Steinernen Meer	50612
Mattsee	50323

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Mühlbach am Hochkönig	50415
Neumarkt am Wallersee	50324
Niedernsill	50615
Nußdorf am Haunsberg	50325
Oberalm	50208
Oberndorf bei Salzburg	50326
Obertrum am See	50327
Pfarrwerfen	50416
Piesendorf	50616
Plainfeld	50328
Puch bei Hallein	50209
Rauris	50617
Rußbach am Paß Gschütt	50210
Saalbach-Hinterglemm	50618
Saalfelden am Steinernen Meer	50619
Salzburg	50101
Sankt Georgen bei Salzburg	50329
Sankt Gilgen	50330
Sankt Johann im Pongau	50418
Sankt Koloman	50211
Sankt Martin am Tennengebirge	50419
Sankt Martin bei Lofer	50620
Sankt Veit im Pongau	50420
Scheffau am Tennengebirge	50212
Schleedorf	50331
Schwarzach im Pongau	50421
Seeham	50332

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Seekirchen am Wallersee	50339
Straßwalchen	50335
Strobl	50336
Taxenbach	50622
Thalgau	50337
Unken	50623
Uttendorf	50624
Viehhofen	50625
Wagrain	50423
Wals-Siezenheim	50338
Weißbach bei Lofer	50627
Werfen	50424
Werfenweng	50425
Zell am See	50628

3. Erfasste Städte und Gemeinden in Tirol

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Absam	70301
Achenkirch	70901
Aldrans	70302
Alpbach	70501
Ampass	70303
Angath	70502
Angerberg	70528
Arzl im Pitztal	70201
Aurach bei Kitzbühel	70401
Axams	70304
Bach	70801

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Bad Häring	70503
Baumkirchen	70305
Berwang	70802
Biberwier	70803
Bichlbach	70804
Birgitz	70306
Brandenberg	70504
Breitenbach am Inn	70505
Breitenwang	70805
Brixen im Thale	70402
Brixlegg	70506
Bruck am Ziller	70904
Buch in Tirol	70905
Ebbs	70508
Eben am Achensee	70907
Ehenbichl	70806
Ehrwald	70807
Elbigenalp	70808
Ellbögen	70307
Ellmau	70509
Elmen	70809
Erl	70510
Fieberbrunn	70403
Fiss	70603
Flauring	70308
Fließ	70604
Flirsch	70605

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Forchach	70810
Fritzens	70309
Fügen	70909
Fügenberg	70910
Fulpmes	70310
Gallzein	70911
Gnadenwald	70311
Going am Wilden Kaiser	70404
Götzens	70312
Gramais	70812
Grän	70811
Gries im Sellrain	70314
Grins	70607
Grinzens	70315
Haiming	70202
Hall in Tirol	70354
Hart im Zillertal	70915
Häselgehr	70813
Hatting	70318
Heiterwang	70814
Hinterhornbach	70815
Hochfilzen	70405
Höfen	70816
Holzgau	70817
Hopfgarten im Brixental	70406
Imst	70203
Imsterberg	70204

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Innsbruck	70101
Inzing	70319
Ischgl	70608
Itter	70407
Jenbach	70917
Jerzens	70205
Jochberg	70408
Jungholz	70818
Kaisers	70819
Kappl	70609
Karres	70206
Karrösten	70207
Kematen in Tirol	70320
Kirchberg in Tirol	70409
Kirchbichl	70511
Kirchdorf in Tirol	70410
Kitzbühel	70411
Kolsass	70322
Kolsassberg	70323
Kössen	70412
Kramsach	70512
Kufstein	70513
Kundl	70514
Landeck	70614
Langkampfen	70515
Lans	70325
Lechaschau	70820

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Lermoos	70821
Leutasch	70326
Mariastein	70516
Matrei am Brenner	70370
Mieders	70328
Mieming	70209
Mils	70329
Mils bei Imst	70210
Mötz	70211
Mühlbachl	70330
Münster	70517
Musau	70822
Mutters	70331
Namlos	70823
Nassereith	70212
Natters	70332
Nesselwängle	70824
Neustift im Stubaital	70334
Niederndorf	70518
Niederndorferberg	70519
Oberhofen im Inntal	70335
Oberndorf in Tirol	70413
Oberperfuss	70337
Obsteig	70213
Oetz	70214
Patsch	70338
Pettnau	70339

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Pettneu am Arlberg	70616
Pfaffenhofen	70340
Pfafflar	70825
Pflach	70826
Pfons	70341
Pians	70618
Pill	70921
Pinswang	70827
Polling in Tirol	70342
Radfeld	70520
Ranggen	70343
Rattenberg	70521
Reith bei Kitzbühel	70414
Reith bei Seefeld	70344
Reith im Alpbachtal	70522
Retzenschöss	70523
Reutte	70828
Ried im Zillertal	70923
Rietz	70215
Rinn	70345
Roppen	70216
Rum	70346
Sautens	70218
Scharnitz	70348
Schattwald	70829
Scheffau am Wilden Kaiser	70524
Schlitters	70925

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Schönberg im Stubaital	70350
Schönwies	70622
Schwaz	70926
Schwendt	70418
Schwoich	70525
See	70623
Seefeld in Tirol	70351
Sellrain	70352
Silz	70219
Sistrans	70353
Söll	70526
St. Anton am Arlberg	70621
St. Jakob in Haus	70415
St. Johann in Tirol	70416
St. Sigmund im Sellrain	70347
St. Ulrich am Pillersee	70417
Stams	70221
Stans	70928
Stanz bei Landeck	70626
Stanzach	70830
Steeg	70831
Steinberg am Rofan	70929
Strass im Zillertal	70930
Strengen	70627
Stumm	70931
Stummerberg	70932
Tannheim	70832

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Tarrenz	70222
Telfes im Stubai	70356
Telfs	70357
Terfens	70933
Thaur	70358
Thiersee	70527
Tobadill	70628
Tulfes	70360
Uderns	70935
Umhausen	70223
Unterperfuss	70361
Vils	70833
Volders	70365
Völs	70364
Vomp	70936
Vorderhornbach	70834
Waidring	70419
Walchsee	70529
Wängle	70835
Wattenberg	70366
Wattens	70367
Weer	70937
Weerberg	70938
Weißbach am Lech	70836
Wenns	70224
Westendorf	70420
Wiesing	70939

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Wildermieming	70368
Wildschönau	70530
Wörgl	70531
Zams	70630
Zirl	70369
Zöblen	70837

4. Erfasste Städte und Gemeinden in Vorarlberg

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Alberschwende	80201
Altach	80401
Andelsbuch	80202
Au	80203
Bartholomäberg	80101
Bezau	80204
Bildstein	80205
Bizau	80206
Blons	80102
Bludenz	80103
Bregenz	80207
Buch	80208
Bürs	80106
Dalaas	80108
Damüls	80209
Doren	80210
Dornbirn	80301
Dünserberg	80403
Egg	80211

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Eichenberg	80212
Feldkirch	80404
Fontanella	80109
Fraxern	80406
Fußach	80213
Gaißau	80214
Gaschurn	80110
Götzis	80408
Hard	80215
Hittisau	80216
Höchst	80217
Hohenems	80302
Hohenweiler	80219
Hörbranz	80218
Innerbraz	80111
Kennelbach	80220
Klaus	80409
Klösterle	80112
Koblach	80410
Krumbach	80221
Langen bei Bregenz	80222
Langenegg	80223
Laterns	80411
Lauterach	80224
Lech	80113
Lingenau	80225
Lochau	80226

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Lorüns	80114
Ludesch	80115
Lustenau	80303
Mäder	80412
Meiningen	80413
Mellau	80227
Mittelberg	80228
Möggers	80229
Nüziders	80117
Raggal	80118
Rankweil	80414
Reuthe	80230
Riefensberg	80231
Röthis	80416
Schnepfau	80232
Schnifis	80419
Schoppernau	80233
Schröcken	80234
Schruns	80122
Schwarzach	80235
Schwarzenberg	80236
Sibratsgfall	80237
Silbertal	80123
Sonntag	80124
St. Anton im Montafon	80119
St. Gallenkirch	80120
St. Gerold	80121

Stadt oder Gemeinde	Gemeindekennzahl
Stallehr	80125
Sulz	80420
Sulzberg	80238
Thüringen	80126
Thüringerberg	80127
Tschagguns	80128
Vandans	80129
Viktorsberg	80422
Warth	80239
Weiler	80423
Wolfurt	80240
Zwischenwasser	80424

Anlage 2

Liste der Gemeinden in Deutschland, die ganz oder teilweise in einer Zone von 30 Kilometern der Grenze liegen

Hinsichtlich der Bestimmung der Grenzgemeinden gemäß Ziffer 8 Satz 1 des Protokolls zum Abkommen gilt in Bezug auf den Grenzverlauf innerhalb des Bodensees das Folgende:

Die auf deutschem Staatsgebiet liegenden Grenzgemeinden werden anhand der sogenannten Haldentheorie ermittelt. Erfasst sind die Städte und Gemeinden, die sich ganz oder teilweise innerhalb eines 30 Kilometer-Radius entlang der Haldengrenze befinden.

1. Erfasste Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Achberg	Ravensburg	88147	08436001
Amtzell	Ravensburg	88279	08436006
Argenbühl	Ravensburg	88260	08436094
Bad Waldsee	Ravensburg	88339	08436009
Bad Wurzach	Ravensburg	88410	08436010
Baienfurt	Ravensburg	88255	08436011
Baindt	Ravensburg	88255	08436012
Berg	Ravensburg	88276	08436013
Bergatreute	Ravensburg	88368	08436014
Bermatingen	Bodenseekreis	88697	08435005
Bodnegg	Ravensburg	88285	08436018
Deggenhausertal	Bodenseekreis	88693	08435067
Eriskirch	Bodenseekreis	88097	08435013
Friedrichshafen	Bodenseekreis	88045	08435016
Grünkraut	Ravensburg	88287	08436039
Hagnau am Bodensee	Bodenseekreis	88709	08435018
Horgenzell	Ravensburg	88263	08436095
Immenstaad am Bodensee	Bodenseekreis	88090	08435024

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Isny im Allgäu	Ravensburg	88316	08436049
Kißlegg	Ravensburg	88353	08436052
Kressbronn am Bodensee	Bodenseekreis	88079	08435029
Langenargen	Bodenseekreis	88085	08435030
Leutkirch im Allgäu	Ravensburg	88299	08436055
Markdorf	Bodenseekreis	88677	08435034
Meckenbeuren	Bodenseekreis	88074	08435035
Meersburg	Bodenseekreis	88709	08435036
Neukirch	Bodenseekreis	88099	08435042
Oberteuringen	Bodenseekreis	88094	08435045
Ravensburg	Ravensburg	88212	08436064
Schlier	Ravensburg	88281	08436069
Stetten	Bodenseekreis	88719	08435054
Tettnang	Bodenseekreis	88069	08435057
Vogt	Ravensburg	88267	08436078
Waldburg	Ravensburg	88289	08436079
Wangen im Allgäu	Ravensburg	88239	08436081
Weingarten	Ravensburg	88250	08436082
Wolfegg	Ravensburg	88364	08436085

2. Erfasste Städte und Gemeinden in Bayern

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Aicha vorm Wald	Passau	94539	09275111
Aidenbach	Passau	94501	09275112
Ainring	Berchtesgadener Land	83404	09172111
Aitrang	Ostallgäu	87648	09777111
Aldersbach	Passau	94501	09275114
Altenmarkt a.d.Alz	Traunstein	83352	09189111

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Altenstadt	Weilheim-Schongau	86972	09190111
Altötting	Altötting	84503	09171111
Altusried	Oberallgäu	87452	09780112
Amerang	Rosenheim	83123	09187113
Ampfing	Mühldorf am Inn	84539	09183112
Anger	Berchtesgadener Land	83454	09172112
Annathaler Wald	Freyung-Grafenau		09272451
Antdorf	Weilheim-Schongau	82387	09190113
Aschau a.Inn	Mühldorf am Inn	84544	09183113
Aschau i.Chiemgau	Rosenheim	83229	09187114
Aßling	Ebersberg	85617	09175112
Außernzell	Deggendorf	94532	09271114
Babensham	Rosenheim	83547	09187116
Bad Aibling	Rosenheim	83043	09187117
Bad Bayersoien	Garmisch-Partenkirchen	82435	09180113
Bad Birnbach	Rottal-Inn	84364	09277113
Bad Endorf	Rosenheim	83093	09187128
Bad Feilnbach	Rosenheim	83075	09187129
Bad Füssing	Passau	94072	09275116
Bad Griesbach i.Rottal	Passau	94086	09275124
Bad Heilbrunn	Bad Tölz	83670	09173111
Bad Hindelang	Oberallgäu	87541	09780123
Bad Kohlgrub	Garmisch-Partenkirchen	82433	09180112
Bad Reichenhall	Berchtesgadener Land	83435	09172114
Bad Tölz	Bad Tölz	83646	09173112
Bad Wiessee	Miesbach	83707	09182111
Balderschwang	Oberallgäu	87538	09780113

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Bayerbach	Rottal-Inn	94137	09277112
Bayerisch Gmain	Berchtesgadener Land	83457	09172115
Bayrischzell	Miesbach	83735	09182112
Benediktbeuern	Bad Tölz	83671	09173113
Berchtesgaden	Berchtesgadener Land	83471	09172116
Bergen	Traunstein	83346	09189113
Bernau a.Chiemsee	Rosenheim	83233	09187118
Bernbeuren	Weilheim-Schongau	86975	09190114
Betzgau	Oberallgäu	87488	09780114
Beutelsbach	Passau	94501	09275117
Bichl	Bad Tölz	83673	09173115
Bidingen	Ostallgäu	87651	09777118
Biessenhofen	Ostallgäu	87640	09777112
Bischofswiesen	Berchtesgadener Land	83483	09172117
Blaichach	Oberallgäu	87544	09780115
Böbing	Weilheim-Schongau	82389	09190117
Bodolz	Lindau (Bodensee)	88131	09776111
Bolsterlang	Oberallgäu	87538	09780116
Brannenburg	Rosenheim	83098	09187120
Breitbrunn a.Chiemsee	Rosenheim	83254	09187121
Breitenberg	Passau	94139	09275118
Bruckmühl	Rosenheim	83052	09187122
Buchenberg	Oberallgäu	87474	09780117
Büchlberg	Passau	94124	09275119
Burgberg i.Allgäu	Oberallgäu	87545	09780118
Burggen	Weilheim-Schongau	86977	09190118
Burghausen	Altötting	84489	09171112

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Burgkirchen a.d.Alz	Altötting	84508	09171113
Chieming	Traunstein	83339	09189114
Chiemsee	Rosenheim	83256	09187123
Chiemsee	Traunstein		09189451
Dietersburg	Rottal-Inn	84378	09277114
Dietmannsried	Oberallgäu	87463	09780119
Dietramszell	Bad Tölz	83623	09173118
Durach	Oberallgäu	87471	09780120
Eck	Berchtesgadener Land		09172452
Eggenfelden	Rottal-Inn	84307	09277116
Eggldham	Rottal-Inn	84385	09277117
Eggstätt	Rosenheim	83125	09187125
Eging a.See	Passau	94535	09275120
Eglfing	Weilheim-Schongau	82436	09190121
Eiselfing	Rosenheim	83549	09187126
Eisenberg	Ostallgäu	87637	09777125
Emmering	Ebersberg	83550	09175136
Emmerting	Altötting	84547	09171114
Engelsberg	Traunstein	84549	09189115
Erharting	Mühldorf am Inn	84513	09183116
Ering	Rottal-Inn	94140	09277118
Erlbach	Altötting	84567	09171115
Eschenlohe	Garmisch-Partenkirchen	82438	09180114
Ettal	Garmisch-Partenkirchen	82488	09180115
Ettaler Forst	Garmisch-Partenkirchen		09180451
Eurasburg	Bad Tölz	82547	09173123
Falkenberg	Rottal-Inn	84326	09277119

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Farchant	Garmisch-Partenkirchen	82490	09180116
Feichten a.d.Alz	Altötting	84550	09171116
Feldkirchen-Westerham	Rosenheim	83620	09187130
Fischbachau	Miesbach	83730	09182114
Fischen i.Allgäu	Oberallgäu	87538	09780121
Flintsbach a.Inn	Rosenheim	83126	09187131
Frasdorf	Rosenheim	83112	09187132
Frauenberger/Duschlberger Wald	Freyung-Grafenau		09272452
Freilassing	Berchtesgadener Land	83395	09172118
Freyung	Freyung-Grafenau	94078	09272118
Fridolfing	Traunstein	83413	09189118
Friesenried	Ostallgäu	87654	09777128
Fürsteneck	Freyung-Grafenau	94142	09272119
Fürstenstein	Passau	94538	09275121
Fürstenzell	Passau	94081	09275122
Füssen	Ostallgäu	87629	09777129
Gaißach	Bad Tölz	83674	09173124
Garching a.d.Alz	Altötting	84518	09171117
Garmisch-Partenkirchen	Garmisch-Partenkirchen	82467	09180117
Gars a.Inn	Mühldorf am Inn	83536	09183118
Geratskirchen	Rottal-Inn	84552	09277122
Geretsried	Bad Tölz	82538	09173126
Gestratz	Lindau (Bodensee)	88167	09776112
Gmund a.Tegernsee	Miesbach	83703	09182116
Görisried	Ostallgäu	87657	09777131
Grabenstätt	Traunstein	83355	09189119
Grafenau	Freyung-Grafenau	94481	09272120

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Grainau	Garmisch-Partenkirchen	82491	09180118
Grainet	Freyung-Grafenau	94143	09272121
Graineter Wald	Freyung-Grafenau		09272453
Grassau	Traunstein	83224	09189120
Greiling	Bad Tölz	83677	09173127
Griesstätt	Rosenheim	83556	09187134
Großkarolinenfeld	Rosenheim	83109	09187137
Großweil	Garmisch-Partenkirchen	82439	09180119
Grünenbach	Lindau (Bodensee)	88167	09776113
Gstadt a.Chiemsee	Rosenheim	83257	09187138
Günzach	Ostallgäu	87634	09777138
Haarbach	Passau	94542	09275125
Habach	Weilheim-Schongau	82392	09190126
Haidmühle	Freyung-Grafenau	94145	09272122
Haiming	Altötting	84533	09171118
Halblech	Ostallgäu	87642	09777173
Haldenwang	Oberallgäu	87490	09780122
Halfing	Rosenheim	83128	09187139
Halsbach	Altötting	84553	09171119
Hausham	Miesbach	83734	09182119
Hauzenberg	Passau	94051	09275126
Hebertsfelden	Rottal-Inn	84332	09277124
Heimenkirch	Lindau (Bodensee)	88178	09776114
Heldenstein	Mühldorf am Inn	84431	09183120
Hengersberg	Deggendorf	94491	09271125
Hergatz	Lindau (Bodensee)	88145	09776131
Hergensweiler	Lindau (Bodensee)	88138	09776115

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Hinterschmiding	Freyung-Grafenau	94146	09272126
Hofkirchen	Passau	94544	09275127
Hohenau	Freyung-Grafenau	94545	09272127
Hohenpeißenberg	Weilheim-Schongau	82383	09190130
Holzkirchen	Miesbach	83607	09182120
Hopferau	Ostallgäu	87659	09777135
Höslwang	Rosenheim	83129	09187145
Huglfing	Weilheim-Schongau	82386	09190131
Hutthurm	Passau	94116	09275128
Iffeldorf	Weilheim-Schongau	82393	09190132
Iggensbach	Deggendorf	94547	09271127
Immenstadt i.Allgäu	Oberallgäu	87509	09780124
Ingenried	Weilheim-Schongau	86980	09190133
Inzell	Traunstein	83334	09189124
Irschenberg	Miesbach	83737	09182123
Jachenau	Bad Tölz	83676	09173131
Jandelsbrunn	Freyung-Grafenau	94118	09272129
Jettenbach	Mühldorf am Inn	84555	09183122
Johanniskirchen	Rottal-Inn	84381	09277126
Julbach	Rottal-Inn	84387	09277127
Kastl	Altötting	84556	09171121
Kempton (Allgäu)	Kempton (Allgäu)	87435	09763000
Kempter Wald	Oberallgäu		09780451
Kiefersfelden	Rosenheim	83088	09187148
Kienberg	Traunstein	83361	09189126
Kirchanschöring	Traunstein	83417	09189127
Kirchdorf a.Inn	Rottal-Inn	84375	09277128

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Kirchham	Passau	94148	09275130
Kirchweidach	Altötting	84558	09171122
Kochel a.See	Bad Tölz	82431	09173133
Kolbermoor	Rosenheim	83059	09187150
Königsdorf	Bad Tölz	82549	09173134
Kößlarn	Passau	94149	09275131
Kraftisried	Ostallgäu	87647	09777144
Kraiburg a.Inn	Mühldorf am Inn	84559	09183124
Kreuth	Miesbach	83708	09182124
Krün	Garmisch-Partenkirchen	82494	09180122
Künzing	Deggendorf	94550	09271128
Lauben	Oberallgäu	87493	09780125
Laufen	Berchtesgadener Land	83410	09172122
Lechbruck am See	Ostallgäu	86983	09777147
Lengenwang	Ostallgäu	87663	09777149
Lenggries	Bad Tölz	83661	09173135
Leopoldsreuter Wald	Freyung-Grafenau		09272455
Lindau (Bodensee)	Lindau (Bodensee)	88131	09776116
Lindenberg i.Allgäu	Lindau (Bodensee)	88161	09776117
Lohkirchen	Mühldorf am Inn	84494	09183125
Maierhöfen	Lindau (Bodensee)	88167	09776118
Malching	Passau	94094	09275132
Marktl	Altötting	84533	09171123
Marktoberdorf	Ostallgäu	87616	09777151
Marktschellenberg	Berchtesgadener Land	83487	09172124
Marquartstein	Traunstein	83250	09189129
Massing	Rottal-Inn	84323	09277133

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Mauth	Freyung-Grafenau	94151	09272134
Mauther Forst	Freyung-Grafenau		09272456
Mehring	Altötting	84561	09171124
Mettenheim	Mühldorf am Inn	84562	09183127
Miesbach	Miesbach	83714	09182125
Missen-Wilhams	Oberallgäu	87547	09780127
Mittenwald	Garmisch-Partenkirchen	82481	09180123
Mitterskirchen	Rottal-Inn	84335	09277134
Mühldorf a.Inn	Mühldorf am Inn	84453	09183128
Mühldorfer Hart	Mühldorf am Inn		09183451
Münsing	Bad Tölz	82541	09173137
Murnau a.Staffelsee	Garmisch-Partenkirchen	82418	09180124
Nesselwang	Ostallgäu	87484	09777153
Neubeuern	Rosenheim	83115	09187154
Neuburg a.Inn	Passau	94127	09275133
Neuhaus a.Inn	Passau	94152	09275134
Neukirchen vorm Wald	Passau	94154	09275135
Neumarkt-Sankt Veit	Mühldorf am Inn	84494	09183129
Neuötting	Altötting	84524	09171125
Neureichenau	Freyung-Grafenau	94089	09272136
Neuschönau	Freyung-Grafenau	94556	09272146
Niederbergkirchen	Mühldorf am Inn	84494	09183130
Niedertaufkirchen	Mühldorf am Inn	84494	09183131
Nonnenhorn	Lindau (Bodensee)	88149	09776120
Nußdorf	Traunstein	83365	09189130
Nußdorf a.Inn	Rosenheim	83131	09187156
Oberammergau	Garmisch-Partenkirchen	82487	09180125

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Oberau	Garmisch-Partenkirchen	82496	09180126
Oberaudorf	Rosenheim	83080	09187157
Obergünzburg	Ostallgäu	87634	09777154
Oberhausen	Weilheim-Schongau	82386	09190135
Obermaiselstein	Oberallgäu	87538	09780131
Oberneukirchen	Mühldorf am Inn	84565	09183134
Obernzell	Passau	94130	09275137
Oberreute	Lindau (Bodensee)	88179	09776121
Obersöchering	Weilheim-Schongau	82395	09190136
Oberstaufen	Oberallgäu	87534	09780132
Oberstdorf	Oberallgäu	87561	09780133
Obing	Traunstein	83119	09189133
Ofterschwang	Oberallgäu	87527	09780134
Ohlstadt	Garmisch-Partenkirchen	82441	09180127
Opfenbach	Lindau (Bodensee)	88145	09776122
Ortenburg	Passau	94496	09275138
Osterhofen	Deggendorf	94486	09271141
Oy-Mittelberg	Oberallgäu	87466	09780128
Palling	Traunstein	83349	09189134
Passau	Passau	94032	09262000
Peißenberg	Weilheim-Schongau	82380	09190139
Peiting	Weilheim-Schongau	86971	09190140
Penzberg	Weilheim-Schongau	82377	09190141
Perach	Altötting	84567	09171126
Perlesreut	Freyung-Grafenau	94157	09272138
Petting	Traunstein	83367	09189135
Pfarrkirchen	Rottal-Inn	84347	09277138

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Pfronten	Ostallgäu	87459	09777159
Philippsreut	Freyung-Grafenau	94158	09272139
Philippsreuter Wald	Freyung-Grafenau		09272457
Piding	Berchtesgadener Land	83451	09172128
Pittenhart	Traunstein	83132	09189137
Pleckensteiner Wald	Freyung-Grafenau		09272458
Pleiskirchen	Altötting	84568	09171127
Pocking	Passau	94060	09275141
Polling	Mühldorf am Inn	84570	09183136
Postmünster	Rottal-Inn	84389	09277139
Prem	Weilheim-Schongau	86984	09190143
Prien a.Chiemsee	Rosenheim	83209	09187162
Prutting	Rosenheim	83134	09187163
Ramerberg	Rosenheim	83561	09187164
Ramsau b.Berchtesgaden	Berchtesgadener Land	83486	09172129
Raubling	Rosenheim	83064	09187165
Reichersbeuern	Bad Tölz	83677	09173140
Reischach	Altötting	84571	09171129
Reit im Winkl	Traunstein	83242	09189139
Rettenbach a.Auerberg	Ostallgäu	87675	09777183
Rettenberg	Oberallgäu	87549	09780137
Reut	Rottal-Inn	84367	09277140
Rieden am Forggensee	Ostallgäu	87669	09777163
Riedering	Rosenheim	83083	09187167
Riegsee	Garmisch-Partenkirchen	82418	09180128
Rimbach	Rottal-Inn	84326	09277141
Rimsting	Rosenheim	83253	09187168

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Ringelai	Freyung-Grafenau	94160	09272140
Rohrdorf	Rosenheim	83101	09187169
Röhrnbach	Freyung-Grafenau	94133	09272141
Rosenheim	Rosenheim	83022	09163000
Roßhaupten	Ostallgäu	87672	09777166
Röthenbach (Allgäu)	Lindau (Bodensee)	88167	09776124
Rott a.Inn	Rosenheim	83543	09187170
Rottach-Egern	Miesbach	83700	09182129
Rottenbuch	Weilheim-Schongau	82401	09190145
Rotter Forst-Nord	Rosenheim		09187451
Rotter Forst-Süd	Rosenheim		09187452
Rotthalmünster	Passau	94094	09275143
Rückholz	Ostallgäu	87494	09777168
Ruderatshofen	Ostallgäu	87674	09777167
Ruderting	Passau	94161	09275144
Ruhpolding	Traunstein	83324	09189140
Ruhstorf a.d.Rott	Passau	94099	09275145
Saaldorf-Surheim	Berchtesgadener Land	83416	09172130
Sachsenkam	Bad Tölz	83679	09173141
Saldenburg	Freyung-Grafenau	94163	09272142
Salzweg	Passau	94121	09275146
Samerberg	Rosenheim	83122	09187172
Saulgrub	Garmisch-Partenkirchen	82442	09180129
Schechen	Rosenheim	83135	09187142
Scheidegg	Lindau (Bodensee)	88175	09776125
Schellenberger Forst	Berchtesgadener Land		09172454
Schlechting	Traunstein	83259	09189141

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Schlehdorf	Bad Tölz	82444	09173142
Schlichtenberger Wald	Freyung-Grafenau		09272460
Schliersee	Miesbach	83727	09182131
Schnaitsee	Traunstein	83530	09189142
Schneizlreuth	Berchtesgadener Land	83458	09172131
Schöllnach	Deggendorf	94508	09271149
Schönau	Rottal-Inn	84337	09277144
Schönau a.Königssee	Berchtesgadener Land	83471	09172132
Schönberg	Freyung-Grafenau	94513	09272147
Schönbrunner Wald	Freyung-Grafenau		09272461
Schongau	Weilheim-Schongau	86956	09190148
Schonstett	Rosenheim	83137	09187173
Schwabbruck	Weilheim-Schongau	86986	09190149
Schwaigen	Garmisch-Partenkirchen	82445	09180131
Schwangau	Ostallgäu	87645	09777169
Seeg	Ostallgäu	87637	09777170
Seehausen a.Staffelsee	Garmisch-Partenkirchen	82418	09180132
Seeon-Seebruck	Traunstein	83358	09189143
Siegsdorf	Traunstein	83313	09189145
Sigmarszell	Lindau (Bodensee)	88138	09776126
Simbach a.Inn	Rottal-Inn	84359	09277145
Sindelsdorf	Weilheim-Schongau	82404	09190153
Söchtenau	Rosenheim	83139	09187174
Sonnen	Passau	94164	09275148
Sonthofen	Oberallgäu	87527	09780139
Spatzenhausen	Garmisch-Partenkirchen	82447	09180133
Stammham	Altötting	84533	09171130

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Staudach-Egerndach	Traunstein	83224	09189146
Steingaden	Weilheim-Schongau	86989	09190154
Stephanskirchen	Rosenheim	83071	09187177
Stiefenhofen	Lindau (Bodensee)	88167	09776127
Stötten a.Auerberg	Ostallgäu	87675	09777171
Stubenberg	Rottal-Inn	94166	09277147
Sulzberg	Oberallgäu	87477	09780140
Surberg	Traunstein	83362	09189148
Tacherting	Traunstein	83342	09189149
Taching a.See	Traunstein	83373	09189150
Tann	Rottal-Inn	84367	09277148
Taufkirchen	Mühldorf am Inn	84574	09183145
Tegernsee	Miesbach	83684	09182132
Teisendorf	Berchtesgadener Land	83317	09172134
Teising	Altötting	84576	09171131
Tettenweis	Passau	94167	09275149
Thurmansbang	Freyung-Grafenau	94169	09272150
Thyrnau	Passau	94136	09275150
Tiefenbach	Passau	94113	09275151
Tittling	Passau	94104	09275152
Tittmoning	Traunstein	84529	09189152
Töging a.Inn	Altötting	84513	09171132
Traunreut	Traunstein	83301	09189154
Traunstein	Traunstein	83278	09189155
Triftern	Rottal-Inn	84371	09277149
Trostberg	Traunstein	83308	09189157
Tuntenhausen	Rosenheim	83104	09187179

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Tüßling	Altötting	84577	09171133
Tyrlaching	Altötting	84558	09171134
Übersee	Traunstein	83236	09189159
Uffing a.Staffelsee	Garmisch-Partenkirchen	82449	09180134
Unterammergau	Garmisch-Partenkirchen	82497	09180135
Unterdietfurt	Rottal-Inn	84339	09277151
Untergriesbach	Passau	94107	09275153
Unterneukirchen	Altötting	84579	09171135
Unterreit	Mühldorf am Inn	83567	09183147
Unterthingau	Ostallgäu	87647	09777175
Unterwössen	Traunstein	83246	09189160
Untrasried	Ostallgäu	87496	09777176
Vachendorf	Traunstein	83377	09189161
Valley	Miesbach	83626	09182133
Vilshofen an der Donau	Passau	94474	09275154
Vogtareuth	Rosenheim	83569	09187181
Waakirchen	Miesbach	83666	09182134
Wackersberg	Bad Tölz	83646	09173145
Waging a.See	Traunstein	83329	09189162
Waginger See	Traunstein		09189452
Wald	Ostallgäu	87616	09777179
Waldhäuser Wald	Freyung-Grafenau		09272463
Waldkirchen	Freyung-Grafenau	94065	09272151
Waldkraiburg	Mühldorf am Inn	84478	09183148
Wallgau	Garmisch-Partenkirchen	82499	09180136
Waltenhofen	Oberallgäu	87448	09780143
Warngau	Miesbach	83627	09182136

Stadt oder Gemeinde	Kreis	Postleitzahl	AGS
Wasserburg (Bodensee)	Lindau (Bodensee)	88142	09776128
Wegscheid	Passau	94110	09275156
Weiler-Simmerberg	Lindau (Bodensee)	88171	09776129
Weißensberg	Lindau (Bodensee)	88138	09776130
Weitnau	Oberallgäu	87480	09780144
Wertach	Oberallgäu	87497	09780145
Weyarn	Miesbach	83629	09182137
Wiggensbach	Oberallgäu	87487	09780146
Wildpoldsried	Oberallgäu	87499	09780147
Wildsteig	Weilheim-Schongau	82409	09190160
Windorf	Passau	94575	09275159
Winhöring	Altötting	84543	09171137
Winzer	Deggendorf	94577	09271153
Wittibreut	Rottal-Inn	84384	09277152
Witzmannsberg	Passau	94104	09275160
Wolfratshauser Forst	Bad Tölz		09173452
Wonneberg	Traunstein	83379	09189165
Wurmannsquick	Rottal-Inn	84329	09277153
Zangberg	Mühldorf am Inn	84539	09183151
Zeilarn	Rottal-Inn	84367	09277154
Zenting	Freyung-Grafenau	94579	09272152